

gabriel ist gar flüßelich in sinem pas-
sion über dise wort schreiben vnd hat
zesamen gelesen vil anderer leter die
über dise wort schreiben vnd spricht al-
so das dem herren an dem crüz solt
trost vnd lichterung gebrocht hat han-
dz ist im ein besunder gros lyden gewese-
vnd so groß dz es in siner vernunft kein
menschlich hertz mag begriffen/ d er by
im hat gesehen sin aller liepsten müt-
ter vnd ander ir fründ vnd spricht der
erwirdig byschoff Rufus in disen wort-
ten des ewangelisten. By dem crüz
Ihu ist gestanden sin mütter dz in disen
wortten ein besunder kraft verborzen
ist die so mechtig ist dz sy so ouch die her-
ten steinuen hertzen zü weinen vnd
großem miltiden sy bewegen die do
sust dz ganz lyden ir mit wöckenen
ougen horent gedruckent vnd lesent.
Aber so es dem kumpt dz die gebenedit-
te mütter sy vnder dem crüz gestande
vnd wie Ihs sy hab angesehen vnd
sy in wider vmb vnd die red die Ihs
zü ir gethon hat vnd wie sy gesehe
hat do er verscheiden ist. Soliche ding
mögent von niemant on besunder mit
lyden vnd weinen betracht werden.

Die mütter Ihu wz ston by dem
crüz mit dem lib allein/ Aber dz
ir hertz wz an dem crüz si leit ir ouge
mit von dem crüz do ir schatz vnd trost
wz. Sy stund mit dem lib vnd gemüt
mit andacht mit liebe vnd vollkommene
glauben mit gültten sytten vnd geberte
do alle yunger spricht ambrosius bis an
an einen von dem herren geflochen
wozent do stund sy by dem crüz vnd

sach an die wunden wes sinnes vnd er-
kant dz durch die wunden gesund solt
werden dz menschlich geschlecht vnd
vnd wz bereit mit nem sin zü sterben
vnd mit nem tod dem verlorneuen sin
der ouch etwaz hilf tün/ Aber Ihs dozt
keines gehilff/ Als er goredt het durch
sinen aphten/ Yets sinm tanqua homo
Ich bin worden als ein mensch on hilf
sy vnder den todten vnd ysaas ich han
die trotten allein getrotten/ Er nam in
liebe vff die begrub sin mütter/ Aber er
dozt ir hilf mit die in in sinem leben bis
in tod me verlossen hat die wz ouch be-
reit mit im zü sterben/ Ir glaub was
so ganz vnd ir leben so inbrünstig das
sy ouch denen mit rigend wz die in irer
angesecht wen sin wozent lesteren vñ
an dz crüz heften/ Maria stund by dem
crüz/ do sine yunger in den höleren lo-
grent do vil menschen die er gesund ge-
machet het vnd gepusset vnd erkicket mit
do wozent/ dz groß geschrey dz groß gotz
lesteren/ dz groß gedimmel die gewapnet
ten rigend mochten die mütter vnd zar-
te yungfrouen mit erschrecken noch von
dem crüz bringen/ Sy stund die aller vñ
ste mütter mit bitterkeit wes hertzen vñ
doch mit solcher dapperkeit vnd gültter be-
gert geberd dz sy in den nöitten großen
wes yungfroulichen wandels mit verkas.
Dan die hoffnung der künftigen künftige
erwirdigen vrtend wz ir leid miltieren
dz sy mit gar do hin fiel/ Dor vmb lag
sy mit/ sy saß mit/ sy leit sich mit an/
Sy fiel mit nyder/ Aber sy stund als ir des
zügriß gyt der lieb yunger der by ir stund
vnd wozlich ist es ein wider/ wie sy mocht